

Sind Sie auch schon auf Werbeaussagen hereingefallen?

Papier ist geduldig, besonders in der Werbung! Werbeaussagen haben aber ihre Grenzen, vor allem wenn es um Gesundheit geht. Und die Gesundheit ist bei der Verwendung von Mitteln und Verfahren zur Wasserentkeimung und Tankreinigung in Caravan und Boot direkt betroffen. Denn:

„Trinkwasser ist Wasser für den menschlichen Gebrauch“

„Trinkwasser muss so beschaffen sein, dass durch seinen Genuss oder Gebrauch eine Schädigung der menschlichen Gesundheit insbesondere durch Krankheitserreger nicht zu besorgen ist. Es muss rein und genusstauglich sein“. Soweit die Trinkwasserverordnung 2011. Das sind aber auch die Prämissen für jeden Hersteller von Produkten, mit denen Trinkwasser aufbereitet wird.

Trinkwasser wird von den Wasserwerken sorgsam aufbereitet, damit von ihm keine gesundheitlichen Gefahren ausgehen. Das ist in Deutschland, Mittel- und Nordeuropa meist der Fall. Damit Trinkwasser bei Lagerung in Boot, Caravan, Reisemobil und Yacht aber nicht schlecht wird muss es vor Wiederverkeimung geschützt werden.

Gerade diesen Schutz geben die physikalischen Verfahren zur Wasseraufbereitung nicht! Auch manche chemischen Mittel zur Wasserentkeimung geben keinen Schutz vor Wiederverkeimung. Das Trinkwasser - unser wichtigstes Lebensmittel – verdirbt, also seien Sie vorsichtig bei der Auswahl!

Ich will mich hier nicht als "Gscheithaferl" (Bairischer Ausdruck für Besserwisser) präsentieren. Aber vor meiner Tätigkeit bei Katadyn, Certisil und jetzt bei MultiMan habe ich mich in Betriebstechnik, Kunststofftechnik, Wasserchemie, Hygiene & Mikrobiologie ausgebildet. Deshalb weiß ich wovon ich rede und schreibe. Meine Praxiskenntnisse habe ich auf Extremreisen im afrikanischen Busch und der Sahara, wie auch im eigenen Wohnmobil und bei Segeltörns vertieft.

Natürlich verwende ich alle meine 132 MultiMan Produkte selbst und mache auch immer wieder Vergleichstests mit Wettbewerbsprodukten. Das gibt mir die Sicherheit in der Beurteilung der Qualität meiner Produkte. Dazu kommt meine Kompetenz aus über 30 Jahren Tätigkeit in der Wasseraufbereitung, Tankreinigung, Fahrzeugpflege und Toilettenhygiene. Diese Tätigkeit erstreckte sich nicht nur auf den Bereich Caravan und Boot sondern auch in der öffentlichen und industriellen Wasseraufbereitung bei Großanlagen mit tausenden von Kubikmetern Leistung in der Stunde. Heute gibt es fast kein Problem, das mir nicht schon begegnet ist und von mir nicht gelöst wurde.

Mit diesem Hintergrund sträuben sich mir die Haare, wenn ich die vollmundigen Anpreisungen von Werbetreibenden und angeblichen Fachleuten in den verschiedensten Medien lese.

Es geht im Folgenden auch nicht um's Derblecken (Bairischer Ausdruck für Verspotten) Anderer, sondern darum, die Dinge ins rechte Licht zu rücken und gravierende Unsinnigkeiten und Unwahrheiten mancher Werbeaussagen aufzudecken. Schließlich gefährden manche Auswirkungen der Werbeversprechen Ihre Gesundheit!

Einige Beispiele:

Von einer Werbeagentur wurde in den 80iger Jahren schon einmal behauptet, dass man Alzheimer durch die Silberung von Trinkwasser bekommen würde. Das wurde dann aber unterlassen, nachdem der Richter auch in der zweiten Instanz nicht zu überzeugen war.

Ebenfalls in dieser Zeit hat eine Vertriebsfirma für Filter den Sonderdruck eines Tests hinsichtlich der Durchlaufmenge derart gefälscht, dass deren Gerät als strahlender Testsieger hervorgegangen ist.

Kürzlich erst wurde in einem Fachmagazin empfohlen Kapillarfilter einzusetzen, um auf Chemie verzichten zu können. "Die trübe, verkeimte Brühe aus dem Wasserhahn" sollte ungefiltert nicht in den Wassertank gelangen! Ja wo leben wir denn? 78 % der Weltbevölkerung hat Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser (WHO, Mai 2014)! Da werden Filter doch nur in Notfällen gebraucht. Kurze Zeit nach Erscheinen des Berichtes hat sich in dem Testfahrzeug das Wasser allerdings in eine "chemiefreie" Jauche verwandelt! Grund: Kein Schutz vor Wiederverkeimung.

Aus diesem Grund sind auch bakteriendichte Filter, die nicht unmittelbar vor der Zapfstelle installiert werden, unbrauchbar für den Einsatz im Caravanning und Yachtingbereich. Es kann doch nicht sein, dass man zwecks Vermeidung der „bösen Chemie“ das Wasser im Tank schlecht werden lässt, um es dann mit „bakteriendichten“ Filtern „keimfrei“ zu machen? Das widerspricht doch dem Präventionsgrundsatz der Hygiene! Besonders Aktivkohlefilter werden für teures Geld angeboten, dabei sind sie ausgesprochene Brutstätten für Bakterien.

Der Einsatz von UV-Anlagen ist in Caravan und Boot ebenfalls sehr problematisch. Viele Einflussgrößen, unterschiedliche Wasserqualitäten unterwegs, undefinierte Bestrahlungsdauer, Beläge auf den Strahlerschutzrohren und die im Voraus nicht bestimmbar Keimkonzentrationen können die Keimreduktion bis zur Unwirksamkeit reduzieren. Auch hier fehlt der Schutz vor Wiederverkeimung.

Wiederum in einer Fachzeitschrift war zu lesen, dass MultiSil nur schlecht dosierbar sei und dass man dazu am besten eine Spritze verwenden solle. Um dies zu demonstrieren wurde sogar der Tropfdosierer aus der MultiSil-Flasche entfernt, um eine Spritze in die Flasche zu stecken. Ist das Ignoranz, Realitätsverlust oder was sonst? MultiSil Flüssig kann tropfenweise auf einen Drittel Liter Wasser genau dosiert werden! Dazu braucht es keine Spritze oder Pipette! MultiSil Pulver ist beinahe Körnchen für Körnchen dosierbar. Der Messbecher, den Wettbewerbsprodukte nicht haben, ist gut ablesbar. Meinen diesbezüglichen Leserbrief mit Richtigstellung und Foto wurde nicht veröffentlicht – wäre ja auch allzu peinlich gewesen!

Von der unsäglichen Vorliebe einer Redaktion für Zahntabs ganz zu schweigen! Dieser heiße Tipp wurde in den letzten sechs Jahren zwei Mal veröffentlicht. Es wurde dabei aber immer verschwiegen, dass die Rückstände gesundheitsschädliche Stoffe enthalten und die Hersteller vor Trinken des Wassers warnen.

Für ein neues Produkt zur Wasserkonservierung wurde in der Werbung behauptet: "Trinkwasserkonservierung einfach.sicher.keimfrei" - als ob das Produkt keimfreies Wasser im Tank von Caravan & Boot erzeugen kann. Diese Aussage ist ebenso unzulässig wie "Bestmöglicher Schutz vor Verkeimung des Frischwassersystems" bzw. "Wirksamkeit durch mehrere Institute bestätigt" oder „Einfach in den Frischwassertank einlegen – Fertig“. Der Richter konnte nicht überzeugt werden und er hat dem Anbieter derartige Behauptungen untersagt. Auch dessen Behauptungen, ein bestimmtes Chlordioxid-Produkt sei von der Trinkwasserverordnung „empfohlen“, und Silber sei „kein Biozid“, musste zurückgenommen werden. Werbung muss eben auch wahr sein!

Diese Aufzählungen könnte ich noch beliebig weiterführen, aber ich denke die Übersicht reicht, um Sie so zu sensibilisieren, damit Sie künftig „die Spreu vom Weizen“ trennen können.

Dabei soll Sie mein neuer Expert Tipp 20 Verfahren und Mittel zur Trinkwasserentkeimung unterstützen. Dessen Überarbeitung können Sie unter

<http://www.multiman.de/?page=aktuelles.html>

downloaden. Ich habe ihn nach bestem Wissen geschrieben und die wesentlichen Mittel und Verfahren zur Wasserentkeimung beschrieben (Irrtum aus Sicherheitsgründen vorbehalten! Im Frühjahr erst bin ich wegen eines Schreibfehlers vor Gericht gezerrt worden).

Diskutieren Sie gerne mit mir unter: pg@multiman.de oder melden Sie sich, wenn Sie Fragen haben.

Besuchen Sie MultiMan auf dem Caravan Salon in Düsseldorf vom 29.08. bis 07.09. und auf dem Österreichischen Caravan Salon in Wels (A) vom 15. bis 19.10.2014.

Ich freue mich auf Sie und sende herzliche Grüße

Ihr

Wasser Peter